

Auszug aus der Niederschrift der Ortsgemeinderatssitzung am 30.11.2012

a) Öffentliche Sitzung

Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2013

Herr Pentzlin berichtete über das Forstwirtschaftsjahr im Forstamt Daun. Die Douglasie wird zur Zeit höher bewertet als die Fichte und das Buchenstammholz wird zu niedrig bewertet. Ziel soll es sein höherwertiges Laubstammholz zu erzielen. Der Überschuss der Ortsgemeinde Strotzbüsch in 2011 war 18.371,- €, auch bedingt durch den Windwurf. Revierleiter Beck berichtete über das Forstwirtschaftsjahr 2012 und den Wirtschaftsplan 2013

Das Jahresergebnis aus dem Haushaltsjahr 2012 ergibt einen Überschuss von 175,- €. Es wurde ein breiterer Waldweg für Harvester und Zugmaschinen angelegt für 3.500,- € und im Scheiwental und auf dem Bertenbüsch für ca. 1 ha. aufgeforstet. Im Eppelbach, Scheiwental und im Zehnesborn wurde Käferholz, insgesamt 713 FM, eingeschlagen. 160 FM Brennholz wurde verkauft. Im Scheiwental und auf Bertenbüsch wurde zwei mal die Jungpflanzen freigeschnitten. Im Haushaltsjahr 2013 wird ein Finanzmittelfehlbetrag von ca. 2864,- € prognostiziert. In 2013 sollen 1,0 ha. aufgeforstet werden. Im Oberwieschen ca. 0,5 ha. Laubbäume mit Gatterung und auf dem Rüdelpfopf ca. 0,5 ha. Nadelholz. Im Scheiwental, Im Oberwieschen und auf Bertenbüsch werden die Jungpflanzen freigeschnitten durch Waldemar Scheid. Durch den Arbeitseinsatz von Herrn Scheid bei der Freischneidung von Jungpflanzen spart die Ortsgemeinde einen erheblichen finanziellen Betrag. Für 2013 sind ca. 100 Fm Brennholz geplant. Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013 in der vorgelegten Fassung.

Beratung und Beschlussfassung über die Gründung des Forstzweckverbandes Demerath zum 01.01.2013

Hier: Beitritt der Ortsgemeinde Strotzbüsch

Am 29. Oktober fand in Demerath eine Informationsveranstaltung zur Gründung eines Forstzweckverbandes statt, zu der alle Ratsmitglieder der Ortsgemeinden im Forstrevier Demerath eingeladen wurden. Bürgermeister Klöckner und Revierleiter Beck stellten die Verbandsordnung und die Betriebsplanung vor. Für jede Ortsgemeinde wurde ein Schlüssel erarbeitet - anhand des jeweiligen Forsteinrichtungswerkes – der im Gesamtkonzept die Kalkulation darstellt. Im Anschluss daran erfolgte eine sachliche und konstruktive Diskussion. Ziel des Forstzweckverbandes ist eine gemeinsame effizientere Waldbewirtschaftung und Einsatz von Waldarbeitern, eine bessere Reaktionsmöglichkeit auf den aktuellen Holzmarkt um höhere Holzpreise zu erzielen, einen geringen Verwaltungsaufwand und eine Kostensenkung der Forsthaushalte der einzelnen Ortsgemeinden. Als Anlage zu TOP 2 erhielten die Ratsmitglieder ein Schreiben der VG Daun. Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig dem Forstzweckverband Demerath zum 01.01.2013 beizutreten.

Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung bzw. Dorfmoderation der Dorfentwicklung in Strotzbüsch

Die Dorfentwicklung in Strotzbüsch wurde erstmals im Jahr 1986 durchgeführt. 1999 wurde die Dorfentwicklung fortgeschrieben. Der demographische Wandel und die Dorffinnenentwicklung fordern eine erneute Dorfentwicklung unter sachkundiger und professioneller Hilfe. Für die Planungshilfe sollen im Haushalt 2013 15.000,00 € eingestellt werden. Ein Antrag auf Zuschuss in Höhe von 80 % (12.000,00 €) wird gestellt. Die Planungshilfe wird aus den Rücklagen der Jagdpacht bezahlt. Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig 15.000,00 € für die Dorfentwicklung in den Haushalt 2013 einzustellen. Die Finanzierung erfolgt aus den Rücklagen der Jagdpacht.

Tagesordnungspunkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wurde den Ratsmitgliedern und dem Vorstand der Jagdgenossenschaft fristgerecht zugesandt. Der Vorsitzende erteilte Herrn Reiß den Wort. Für das Haushaltsjahr 2013 ist ein Defizit im Ergebnishaushalt von ca. 51.660,- € und im Finanzhaushalt ein Jahresüberschuss von ca. 3.705,- € zu erwarten. Die Investitionen für den Kindergarten Strohn sind noch nicht im Plan erfasst. Herr Reiß unterstrich, dass viele Gemeinden ohne fiskalische Einnahmen keinen ausgeglichenen Haushalt erreichen werden. Im Finanzhaushalt/Investitionen 2013 sind Ausgaben von 42.500,- € geplant. Strotzbüsch wird erstmals seit 12 Jahren einen Überschuss von 3.705,- € im Finanzhaushalt 2013 erhalten. Der Ortsgemeinderat und der Jagdvorstand beschließen einstimmig den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wie besprochen und festgesetzt.

Tagesordnungspunkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe „Energieversorgung“ gemäß § 67 GemO auf die Verbandsgemeinde Daun

Als Anlage zu TOP 5 erhielten die Ratsmitglieder ein Schreiben der VG Daun. Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist das Schreiben. Nach Artikel 28 Abs 2 des Grundgesetzes sind die Gemeinden nicht nur berechtigt, sondern ausdrücklich verpflichtet, die Erzeugung und Versorgung ihrer Gebiete mit Energie zu regeln. Diese gemeindliche Selbstverwaltungsaufgabe soll gem. § 67 Abs 5 GemO auf die Verbandsgemeinde Daun übertragen werden, damit alle Ortsgemeinden in der VG an den Gewinnen beteiligt werden. Die Rechtsform und die Partner sind noch offen. Die Ortsgemeinde Strotzbüsch hat mit der Betreiberfirma Boreas Energie GmbH bereits einen verbindlichen Vertrag über die Gewinnung von Windenergie geschlossen. Die Fa. Boreas bietet der VG Daun an, einen gemeinsamen Betrieb für den Windpark Strotzbüsch mit Sitz in Strotzbüsch zu gründen. Anteile am Windpark können von der Ortsgemeinde Strotzbüsch und der VG Daun bis zu 49 % erworben werden, damit ein großer Teil des Gewinnes in der Region bleibt und somit alle Ortsgemeinden hiervon auf 30 Jahre finanziell profitieren und die heimische Wirtschaft gestärkt wird.

Die Selbstverwaltungsaufgabe „Energieversorgung und- erzeugung wird gem. § 67 Abs. 5 GemO auf die Verbandsgemeinde Daun übertragen, soweit der Vertrag, der zwischen der Firma Boreas Energie GmbH und der Ortsgemeinde Strotzbüsch geschlossen wurde und die Zusatzvereinbarungen ihre Wirksamkeiten im vollem Umfang beibehalten.

Beratung und Beschlussfassung über die Bauerlaubnis der B 421 „Bestandsausbau und Kurvenverbesserung Strotzbüsch – Immerath“

Das LBM Gerolstein hat das Baurechtsverfahren für den Ausbau der B 421 zwischen Strotzbüsch und dem Knotenpunkt B 421 / L16 eingeleitet. Das Baurecht wird über eine Entbehrlichkeitsentscheidung, an der die beiden Ortsgemeinden Strotzbüsch und Immerath beteiligt sind, erlangt. Gleichzeitig verschafft das Verfahren Baurecht für die Verlängerung des Gehweges in der OG Strotzbüsch von Hausnummer 15 in der Daunerstraße, bis zur Gartenstraße. Die Ratsmitglieder konnten die Pläne des Baurechtsverfahren einsehen. Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist das Schreiben der LBM Gerolstein nebst den Bauplänen. Bei den Ratsmitgliedern Alfred und Paul Schneider bestehen gem. § 22 GemO. Ausschlussgründe. Der Ortsgemeinderat stimmt einstimmig der Planung des LBM Gerolstein laut vorliegenden Unterlagen zu. Eine Grunderwerbsvereinbarung ist seitens der Ortsgemeinde Strotzbüsch nicht notwendig, da die Grundstücke im Besitz der Ortsgemeinde verbleiben. Die Verbindung von der B 421 zum Wirtschaftsweg (Achse 14) soll mit Blumenkübeln geschlossen werden.

Informationen des Ortsbürgermeisters

Landratswahl am 02.12.2012

Schreiben der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord. Hier: Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes an der Alf

2. Anhörung des LEP IV: Strotzbüsch ist in der Karte 20 weder in den Beschränkungen noch in den Ausschlussgebieten. Die Stellungnahme der Ortsgemeinde Strotzbüsch bezieht sich auf das Schreiben vom 22.04.2012

Treffen mit Architektenbüro Simon und Vorsitzenden zwecks Renovierung des Gemeindesaals

Am 27.10.2012 wurden in der Ortsgemeinde 1600 Blumenzwiebeln gepflanzt. 10 Bürgerinnen und Bürger waren im Einsatz. Herzlichen Dank an alle Mitwirkende.

Kauf von 7 Straßenschildern

Am Freitag, den 07.12.2012 um 19:00 Uhr treffen sich die Ratsmitglieder und ihre Partner/innen zum Aufbau und Schmücken des Gemeindesaals für den Gemeindealltag am Samstag, den 08.12.2012 Am Samstag um 13:00 Uhr treffen sich die Frauen im Gemeindesaal.

Die Messdiener in Strotzbüsch bewerben sich für eine 72- stunden Aktion in der OG Strotzbüsch. Am 06.12.2013 um 17:00 Uhr findet im Gemeindesaal eine Informationsveranstaltung statt.

Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragte nach der Nabenhöhe der Windkraftträder. OB Maas erklärte, dass die Nabenhöhe 130 Meter und insgesamt die WKA ca. 190 Meter hoch sei.